

sitzungen, die aus den vorgenannten Besitzungen, die mir zuteil geworden und zugefallen sind, versetzt sind, auszulösen. — So ist mir, dem genannten Grafen Albrecht dem Jüngeren mit dem Los zuteil geworden und zugefallen die Feste, der Heilige Berg<sup>12</sup> und Zange,<sup>13</sup> diese zwei mit allen Eigentumsrechten, Lehenrechten, Zwingen, und Bännen, Zöllen, Gerichten, üblichen Todfällen und Nachlässen, Wiesen, mit Wasser, Wasserläufen und Wasserleitung, und Fischereien, mit Wegen und mit Stegen, mit allen Dorfrechten, mit Steuern, Diensten und mit allen Nutzungen Rechten, und Zubehörden, die zu oder in die vorgenannten zwei Besitzungen oder in eine von beiden gesondert gehört oder gehören kann, unter der Erde und ob der Erde, nichts ausgenommen, Gefundenes und nicht Gefundenes, Gesuchtes und nicht Gesuchtes ohne allen Betrug.

So habe auch ich der vorhin genannte Graf Albrecht der Jüngere das Recht und volle Gewalt auszulösen alle die Güter, die aus den obgenannten Besitzungen, die mir zuteil geworden sind, früher versetzt worden sind; und sollen wir, die vorgenannten Gebrüder jeder den andern an seinem Teil nicht aufhalten noch beirren, bei den geschworenen Eiden, die wir beide mit aufgehobenen Fingern geleistet haben und soll und kann nun in Zukunft jeder von uns mit den Besitzungen und aller Zubehör, die unsereinem zuteil geworden sind, tun und lassen nach seinem Willen ohne allen Betrug. Und dessen zu wahren, öffentlichem Zeugnis, so haben wir die Vorgenannten, Graf Albrecht der Ältere und Graf Albrecht der Jüngere jeder sein Siegel gehängt an diese Urkunde, die gegeben ist zum Heiligenberg<sup>12</sup> im Jahre als man zählte von Christi Geburt dreizehnhundert und im zweiundachtzigsten Jahr an Sankt Oswaldstag.

*Original im Hauptstaatsarchiv Stuttgart B 216 Reichsstadt Wangen n. 158. — Pergament 19,6 cm lang × 30,0, Plica 2,9 cm. — Einfache Initiale über drei Zeilen, gleichmässig freie Ränder beiderseits, li. 3,4 cm, re. 2,2 cm frei. — An Pergamentstreifen, der aus einer Urkunde geschnitten ist (Buchstaben einer Zeile angeschnitten, eine Datumzeile: «samstag nah x . . .») und frei in der Plica hängt, Siegel: 1. (Albrecht v. Werdenberg d. Ältere) kleines Bruchstück eines kleinen Siegels, dunkelgraugelb, Sechspassrest mit Rest eines Spitzovalschildes, angedeutet Heiligenberger Stiege, Umschrift: ALBTI..D.W-2. (Albrecht v. Werdenberg d. Jüngere) zu zwei Dritteln erhalten, rund, 3,3 cm, dunkelgraugelb, Siegelgeld mit Rauten und Rosetten, Brackenrumpf und Haupt nach re. Umschrift zerdrückt: ALBERTI. COITIS. DE. WE — Rückseite: «diser brieff rûret an das meglolffs» (15. Jahrh.); «18 teilung Zwischen Zwayen Von*